

**August Wilhelm von Schlegel an Eduard Weber**  
**Paris, 23.11.1820**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Marbach am Neckar, Deutsches Literaturarchiv
<i>Signatur</i>	COTTA: Briefe, Briefe anderer
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	4 S., hs. m. U.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1921">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1921</a> .

[1] Paris d. 23sten Nov.  
1820

Ew. Wohlgebohren

bitte ich ergebenst folgende Stücke sous bandes, mit Angabe der Bogenzahl anher zu senden:

Die 5 lateinischen Lections-Catalogen der Universität Bonn, nebst den Statuten unter der Adresse: A Monsieur le Duc de Broglie Rue de Bourbon N<sup>o</sup> 76.

Ein Exemplar meiner Indischen Bibliothek Heft 1 u 2, unter der Adresse: A Monsieur Foriel Rue de Seine N<sup>o</sup> 68.

Haben Sie dann die Güte, mir den Preis der Schriften, samt der Auslage an Postgeld zu melden, und mir in Rechnung zu stellen.

Für mich selbst wünsche ich noch 3 Exemplare der Indischen Bibliothek 1 u 2<sup>tes</sup> Heft, aber mit einer wohlfeileren Gelegenheit.

Ich glaube, es würden sich hier mehrere Personen diese Zeitschrift angeschafft haben, wenn sie vorrätig wäre, aber die einzige Buchhandlung, so viel ich weiß, welche mit Deutschland Verhältnisse hat, Treuttel und Würtz, halten keinen Vorrath von Deutschen Büchern, sondern verschreiben nur, was verschrieben wird.

[2] Materialien zur Fortsetzung habe ich hier in Menge vorgefunden, und sammle täglich dafür ein; auch sind mir Beyträge von berühmten Gelehrten versprochen worden. Ob ich aber hier Muße finden werde, um das 3<sup>te</sup> Heft vollständig auszuarbeiten, kann ich noch nicht mit Gewißheit sagen. Auf jeden Fall hoffe ich, daß die vier Hefte in Jahresfrist von Erscheinung des ersten Heftes an gerechnet, fertig seyn sollen.

Lassen Sie mich doch gefälligst wissen, ob sich der Absatz der Ind. Bibl. noch ferner günstig anläßt.

An Ausgaben für mein Studium fehlt es nicht. Meine beyden Exemplare von Wilson's Wörterbuch, welche Treuttel u Würtz für mich verschrieben, kosten mich gegen 400 Franken; ich habe schon wieder für 20 Pf. Sterling Bücher aus London bestellt, womit meine Sammlung von Original-Texten so ziemlich vollständig seyn wird.

Ich nehme mir die Freyheit meinem, wiewohl unfrankirten Briefe Einlagen beyzufügen, und bitte Sie, mir dagegen das für mich ausgelegte Postgeld anzuschreiben. Die Briefe gehen sicherer, wenn man sie hier unfrankirt auf die Post giebt.

[3] Ich wünsche zu erfahren, daß Sie und die sämtlichen Freunde und Bekannten sich recht wohl befinden. Ich meinerseits genieße der besten Gesundheit. Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

EwWohlgeb.

ergebenster

AWvSchlegel

An

Herrn Buchhändler Weber

in Bonn

[4] 23/11 v. Schlegel

1820 Paris

Antw 17/1 21.

**Namen**

Broglie, Achille-Léon-Victor de

Fauriel, Claude C.

Wilson, Horace H.

**Körperschaften**

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Treuttel et Würtz (Firma)

**Orte**

Bonn

London

Paris

**Werke**

Wilson, Horace H.: A Dictionary in Sanscrit and English

**Periodika**

Indische Bibliothek. Eine Zeitschrift von August Wilhelm von Schlegel

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Pfund

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Registraturvermerk des

Verlags